

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 30. Juni 1904: Aktiva: Patente 52 500, Waren 8900, Material. 7980, Werkzeug
 29 540, Mobil. 1000, Debit. 13 624, Kassa 199, Verlust 86 256. Sa. M. 200 000. — Passiva:
 A.-K. M. 200 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 62 019, Geschäfts-Unk. 8362, Salär 8112,
 Löhne 18 638, Abschreib. 19 132. — Kredit: Zs. 446, Waren 29 563, Verlust 86 256. Sa. M. 116 265.

Dividenden 1900/1901—1903/1904: 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: N. J. Kirch. **Aufsichtsrat:** Charles John Ponsonby, Eugen Funk,
 London; Bank-Dir. Franz Eich, Bonn; Josef Merl, Sayn.

Deutsche Verlags-Akt.-Ges. in Leipzig, Hospitalstr. 21.

Gegründet: 30./4. 1904 mit Wirkung ab 1./5. 1904; eingetr. 2./7. 1904. Gründer s. Jahrg.
 1905/06.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der unten verzeichneten Verlags-
 werke u. der Betrieb von Verlagsgeschäften überhaupt. Auf das A.-K. machte der Verlags-
 buchhändler Adolph Schumann in Leipzig folgende Sacheinlagen: 2 Verlagswerke: Krauss,
 Streifzüge im Reiche der Frauenschönheit u. Anmut des Frauenleibes, 27 Kopien von Original-
 gemälden der klassischen Kunst, 26 Klischees für Drei- u. Vierfarbendrucke zu diesen Ge-
 mälden, Umschlagklischees u. Einbandplatten, Platten zu Fink, Musikalischer Hausschatz,
 Klischees u. Matern zu Marx, Beethovens Leben u. Werke, Brendel, Geschichte der Musik
 u. Marx, Anleitung, 2500 Platten der Musikal. Universalbibliothek, Klischees zu Schillers
 Werken, Zeichnungen zu Schillers Gedichten u. zu Schiller u. Goethe, Satz u. Matern zu
 Schiller Band 1—12, 25 Kupferdruckplatten u. Verlagsrechte Moderne Meister, 223 Stahl-
 platten Alte Meister, Städte-Ansichten etc., Papier-Vorräte und zwar: 57 000 grau Karton,
 20 000 weiss Kunstdruck (klass. Kunst), 188 000 weiss Notendruck, 15 000 Umschlag für Noten,
 25 000 weiss Kunstdruck, 60 000 Klassiker-Papier, 56 000 gedruckte Kartons; 330 900 Bücher,
 Hefte und Musikalien und 112 000 Bilder. Gesamtwert der Einlagen M. 195 000, wofür
 Adolph Schumann 195 Aktien der Ges. à M. 1000 erhielt.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Verlagsrechte 60 750, Platten u. Klischees 27 000,
 Kassa 2277, Wechsel 3203, Lagerbestände 134 617, Inventar 1440, Debit. 122 839. — Passiva:
 A.-K. 200 000, Accepte 53 653, Kredit. 86 616, R.-F. 3400 (Rüchl. 418), Amort.-F. 800 (Rüchl. 300),
 Tant. 795, do. an A.-R. 750, Div. 6000, Vortrag 111. Sa. M. 352 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwaltungskosten 11 939, Zs. 1921, Abschreib. 9899,
 Gewinn 8376. — Kredit: Vortrag 99, Bruttogewinn 32 036. Sa. M. 32 136.

Dividenden 1904/1905—1905/1906: 4, 3%.

Direktion: Theodor Rudolph. **Aufsichtsrat:** Vors. Dr. phil. Friedr. S. Krauss, Wien;
 Stellv. Heinr. Bongartz, Rich. Meitzendorff, Leipzig.

Kunstanstalt Grimme & Hempel Akt.-Ges. in Leipzig,

Schleussig, Könnertitzstrasse. (In Liquidation.)

Gegründet: 23./6. 1896; eingetr. 20./7. 1896. Die Ges. ist aus der 1875 unter der Firma
 Grimme & Hempel gegründ. Steindruckerei hervorgegangen. Übernahmepreis des Fabrikat-
 Geschäfts mit allen Ein- u. Zubehörungen nebst dem zu Leipzig, Eilenburgerstr. gelegenen
 Bauplatzgrundstück M. 710 457. Gründung s. Jahrg. 1898/99 u. 1900/1901.

Die Ges. bezweckte Übernahme, sowie Fortführung der genannten lithograph. Anstalt
 nebst Diaphaniefabrikation u. Kunstglaserei. Ferner pflegte die Ges. den Kunstdruck, Herstell-
 u. Vertrieb von Plakaten u. Reklamekarten, sowie Anfertigung von Wertpapieren. 1897/98
 wurde ein neues Fabrikatabliss. in Leipzig-Schleussig erbaut u. bezogen. Der Ges. mangelte
 es in den letzten 4 Jahren infolge der ungünstigen Geschäftslage in der Diaphanie- und Reklame-
 abteilung an Aufträgen, was mehrfach einen Stillstand von Masch. zur Folge hatte. 1900/1901
 trugen die Erben des Gründers der Ges. zu ihrer Konsolidierung bei u. einige Grossaktionäre
 überliessen ihr ohne Gegenleistung eine Anzahl eigener Aktien, die auf Effektenkonto genommen
 wurden u. mit M. 80 000 zu Buche stehen. Das Jahr 1901/1902 schloss mit M. 94 200 Verlust-
 saldo, der sich 1902/1903 auf M. 134 207, 1903/1904 auf M. 279 371 erhöhte. Die G.-V. vom
 18./6. 1904 beschloss Auflös. der Ges., nachdem der A.-R. erklärt, er könne die Verantwortung
 nicht übernehmen, den Aktionären weitere Kapitalopfer aufzuerlegen, die zu einer Reorganis.
 des Unternehmens unbedingt erforderlich seien. Inzwischen ist der Chromo-Druckereibetrieb
 der Kunstanstalt Grimme & Hempel käuflich von dem Graphischen Institut Gebr. Arnold,
 die Diaphanie-Abteil. von Claus & Rentzel in Leipzig, der Keramik-Druckereibetrieb von der
 Firma Räncker & Günther in Leipzig erworben. Es handelt sich nur noch um die Realisierung
 der restl. Bestände u. des Grundstückes.

Kapital: M. 500 000 in 500 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die
 G.-V. v. 27./5. 1903 zur Sanierung der Ges., Tilg. der Ende Jan. 1903 auf M. 134 207 ange-
 wachsenen Unterbilanz u. zur Vornahme von Abschreib. Herabsetzung des A.-K. auf M. 660 000
 durch Zuslegung der Aktien. Gleichzeitig würde den Aktionären das Recht eingeräumt,